

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 139

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern: 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés
Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsanweisung. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Tarifs de change des banques et des départements. — Décisions sur l'application du tarif pris par le département fédéral des douanes. — Uhrenexport nach England. — Exportation d'horlogerie en Angleterre. — Ausstellungen: Tokio. — Expositions: Grande Exposition à Tokio en 1912. — Die solothurnische Industrie im Jahre 1906. — Amerikanische Eisenbahnen. — Handelsreisende. — Voyageurs de commerce. — Konsulate. — Consuls. — Vins français. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: Die Gutscheine der Ersparnisanstalt Toggenburg, in Lichtensteig Nr. 16,652 von Fr. 2000, Nr. 17,785 von Fr. 1000 und Gutscheine der Ersparnisanstalt Toggenburg, Filiale Rapperswil, Nr. 997 von Fr. 500. Der allfällige Inhaber dieser Schuldurkunden wird hiemit aufgefordert, seine Rechtsansprüche hierauf innert der Frist von 3 Jahren à dato unter Vorlegung der betreffenden Titel beim Gerichtspräsidium See, geltend zu machen, ansonst gemäss Art. 350 ff. O. R. die Amortisation derselben verfügt wird.

Uznach, 16. Mai 1907.

Namens des Bezirksgerichtes See: Die Gerichtskanzlei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale

„ALLIANZ“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin
Die Gesellschaft verzeichnet folgende kantonale Rechtsdomizile an Stelle der bisherigen:

Kanton Tessin: Herr Edvino Pessina, Bellinzona.

Kanton Freiburg: Herr Félix Blanc, Combustibles, in Freiburg.

Bern, den 27. Mai 1907.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
(D. 53) P. König & Grimmer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken.

1907. 29. Mai. Unter der Firma Ziegenzuchtgenossenschaft Schwanden bildet sich mit Sitz in Schwanden bei Brienz eine Genossenschaft, deren Zweck die Zucht der reinen, gemsfarbigten, ungehörnten Haslziegen, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages und die Verbesserung des Ziegenexports ist. Sie macht sich ferner die Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Krankheit, Unglück, Unfall und dergl. unverschuldet in Not geraten, nach Kräften zu unterstützen. Die Statuten sind am 10. März 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, Unterzeichnung der Statuten, Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1, sowie eines jährlichen Beitrages von 50 Rp. per vier Stück und für jedes weitere 25 Rp. (Ziege oder Bock), welche in das Genossenschaftsregister aufgenommen werden. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch den Tod; b. durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstände jeweils mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist; c. durch Ausschluss aus der Genossenschaft durch die Hauptversammlung oder den Vorstand. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten, sie verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Kontroll- und Sachverständigenkommission; d. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär des Vorstandes, durch kollektive Zeichnung zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Andreas Mäder, Vater, Präsident; Wilhelm Mäder, Sohn, Vizepräsident und Kassier; Rudolf Flück, Sekretär; Peter Mäder, Wydi, und Melchior Stähli, Stocki; alle in Schwanden.

Bureau Laufen.

29. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Albert Ziegler & Co in Grellingen (S. H. A. B. Nr. 288 vom 25. November 1895, pag. 1197 und dortige Verweisungen) ist der Kommanditär J. F. Fröhlicher-Lack infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 250,000 erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1907. 29. Mai. Mit Statuten vom 25. Mai 1907 hat sich unter der Firma Walker & Cie. A. G. auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gebildet mit Sitz in Feldbrunnen-St. Nicklaus. Gegenstand des Unternehmens: Fabrikation von Maschinen und Maschinenteilen. Das Grundkapital beträgt Fr. 150,000 und ist eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Amtliches Publikationsorgan ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern. Als Mitglieder wurden gewählt: Leo Walker in St. Nicklaus, Paul von Sury in Solothurn und Ernst Walker in St. Nicklaus. Als Ersatzmänner wurden gewählt: Albert Glutz in Solothurn und Erwin Walker in St. Nicklaus. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen je zwei Mitglieder oder Ersatzmänner des Verwaltungsrates kollektiv, und zwar je ein Mitglied der früheren Firma «Walker & Cie.» (Gehr. Leo, Ernst und Erwin Walker) und ein weiterer Aktionär, der dem Verwaltungsrate als Mitglied oder Ersatzmann angehört.

Bureau Olten.

29. Mai. Unter der Firma Schweizerische Accumulatorenfabrik A.-G. (Fabrique d'accumulateurs S. A.) gründet sich mit dem Sitze in Olten eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation und den Vertrieb von Akkumulatoren und andern verwandten Artikeln zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 18. März 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken), eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei vom Verwaltungsrat zu bezeichnende Personen durch kollektive Zeichnung aus. Als Unterschriftsberechtigte sind bezeichnet: Fritz Feer, Ingenieur in Zürich, und Emil Schulz, aus Hagen (Westfalen).

Bureau Stadt Solothurn.

28. Mai. Die Arbeiterunion Solothurn, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 395 vom 5. Oktober 1905, pag. 1577) hat in der Generalversammlung vom 23. März 1907 den Vorstand neu bestellt und folgende Wahlen getroffen: 1) Vorstand der Arbeiterunion: Präsident: W. Fühholz, Fürsprech: Vizepräsident: Emil Kohler, Spengler; Aktuar: Alfred Erb, Schreiner; Kassier: Gottfried Rey, Zimmermann; Beisitzer: Adolf Schultze, Schreiner und Heinrich Huber, Schlosser, alle in Solothurn; 2) Kommission des Vereinshauses: Präsident: Fühholz, Fürsprech, in Solothurn; Aktuar: Alfred Erb, Schreiner; Kassier: Gottfried Rey, Zimmermann; Beisitzer: Otto Gyax, Bierbrauer; Gottlieb Schneider, Spengler; alle in Solothurn, und Josef Müller, Dreher, in Feldbrunnen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 27. Mai. Inhaber der Firma Emilio Marti in Basel ist Emilio Marti, von Bodela (Spanien), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Spanische Weinhandlung. Geschäftslokal: Barfüsserplatz 12.

27. Mai. Inhaberin der Firma A. Strub-Ruf in Basel ist Witwe Anna Maria Strub-Ruf, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Barfüsserplatz 11.

27. Mai. Inhaber der Firma Charles Büffat in Basel ist Charles Büffat-Jaccoud, von Vuarrens (Waadt), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Barfüssergasse 14.

27. Mai. Abraham Melter und Joseph, genannt Moritz Melter, beide von Lodz (Russland), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Gebrüder Melter in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1907 beginnt. Natur des Geschäftes: Tuch- und Massgeschäft. Geschäftslokal: Steinvorstadt 52.

27. Mai. Abraham Melter, Joseph, genannt Moritz Melter, beide von Lodz (Russland), und Salomon Pentmann, von Omsk (Russland), alle wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Gebr. Melter & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 27. Mai 1907 beginnt. Natur des Geschäftes: Handel in Kaffee, Kolonialwaren und Weinen. Geschäftslokal: Innere Margarethenstrasse 14.

28. Mai. Die Firma Alb. Riggensbach in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. März 1904, pag. 349) nimmt des fern in die Natur ihres Geschäftes auf: Kunstschlosserei, Gürtlerei und Kupferschmiede. Geschäftslokal: n. m. Spalenring 138.

28. Mai. Inhaber der Firma G. Thommen in Basel ist Gottfried Thommen-Wilhelm, von Gelterkinden (Baselstadt), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Birsigstrasse 88.

28. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma H. Zivy & Sohn in Basel (S. H. A. B. Nr. 332 vom 30. September 1901, pag. 1325) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Marcel Zivy.

28. Mai. Inhaber der Firma Marcel Zivy in Basel ist Marcel Zivy, von Dürnenbach (Elsass), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Zivy & Sohn». Natur des Geschäftes: Tapezierer- und Sattlerartikel in gros. Geschäftslokal: Schützengraben 36.

29. Mai. Inhaber der Firma G. Knoll-Meier in Basel ist Georg Knoll-Meier, von Feuerbach (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Blumenrain 13.

29. Mai. Inhaber der Firma E. Furler-Früh in Basel ist Erwin Furler-Früh, von Hersberg (Baselstadt), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Blumenrain 23.

29. Mai. Inhaberin der Firma **Wwe E. Rist** in Basel ist Witwe Elise Rist-Gautschi, von Malek (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Blauenstrasse 90.

29. Mai. Inhaber der Firma **Albert Braun-Rietmann** in Basel ist Albert Braun-Rietmann, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Binningerstrasse 5.

29. Mai. Inhaber der Firma **Johann Mauthe-Schlenker** in Basel ist Johann Mauthe-Schlenker, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Burgfelderstrasse 2.

29. Mai. Inhaber der Firma **Alfred Kieser** in Basel ist Alfred Martin Kieser-Ritter, von Jassy (Rumänien), wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Anna Luise Kieser, geb. Ritter. Natur des Geschäftes: Handel in versilberten Metallwaren. Geschäftslokal: Münsterberg 1.

29. Mai. Die Firma **Paul Brändli** in Basel, Weinhandlung en gros und en detail, Handel in Eierteig und Würstwaren (S. H. A. B. Nr. 199 vom 8. Mai 1906, pag. 793), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Brugg.

Berichtigung. Im Auszug aus dem Journal des Bezirks Brugg vom 21. Mai 1907, betreffend die Firma **Chemische Fabrik Brugg A.-G.** (Fabrique de Produits chimiques Brouge S.A.) (Chemical Works Brugg Ltd.) in Brugg (S. H. A. B. Nr. 133 vom 24. Mai 1907, pag. 929) hat sich ein Fehler eingeschlichen, indem es heissen sollte: an Stelle von Hans Boll zum kaufmännischen Direktor: Paul Kuoni, von Chur, in Brugg, mit Kollektivunterschrift. Diese letzten zwei Worte sind aus Versehen weggelassen worden.

1907. 28. Mai. Die **Wasserversorgungs-Genossenschaft Remigen** in Remigen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 31. Januar 1907, pag. 175) hat an Stelle von Jakob Vogt zum Präsidenten gewählt: Samuel Lächli, alt Ammann, von und in Remigen, und an Stelle des letztern zum Vizepräsidenten Johann Keller-Fehlmann, von und in Remigen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1907. 28 maggio. La ditta **Ed. Terrisse** in Lugano, fabbrica e deposito di liquori, sciroppi e vini medicinali (F. o. s. di c. del 12 febbraio 1906, n° 54, pag. 244) è cancellata. La liquidazione viene effettuata dal Dr. C. Haaf fu Carlo, di Berna, domiciliato a Viganello, ed Ernst Nydegger fu Giacomo Rodolfo, di Berna, pure domiciliato in Viganello.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1907. 27 mai. Le chef de la maison **Robert Pradervand**, à Coterd, Bellevue, est Robert, fils d'Emile Pradervand, de Corcelles près Payerne, domicilié à Coterd. Genre de commerce: Achat et vente du lait et de ses produits.

27 mai. La raison de commerce **Rosine Sennaud**, à Avenches, épicerie, mercerie, débit de sel (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, n° 83, page 664), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

27 mai. Le chef de la maison **Gottfried Zumbach** à Oleyres, achat et vente du lait, fabrique de fromages (F. o. s. du c. du 18 février 1901, n° 54, page 213), fait inscrire que son établissement principal ainsi que son domicile sont actuellement à Montmagny.

28 mai. Le chef de la maison **E. Weill**, à Avenches, est Edmond fils de David Weill, originaire d'Alsace, domicilié à Avenches. Genre de commerce: Boucherie. Local: Rue Centrale, à Avenches.

28 mai. La raison de commerce **Albert Winz**, à Vallamand, achat et vente du lait et de ses produits (F. o. s. du c. du 19 septembre 1895, n° 233, page 972), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

28 mai. La raison de commerce **D. Trollet ph.**, à Avenches, pharmacie, (F. o. s. du c. du 18 septembre 1895, n° 233, page 972), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

28 mai. **Bertha et Emma**, filles de Fritz Gaberell, d'Altavilla, domiciliées à Avenches, ont constitué sous la raison sociale **Seurs Gaberell**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1906, et qui a son siège à Avenches. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabac et cigares. Magasin: Rue Centrale, Avenches.

Bureau d'Orbe.

28 mai. Dans ses assemblées générales extraordinaires des 20 juin 1898, 31 mars, 20 juin et 12 juillet 1906, la société anonyme **Société d'Electro-chimie**, avec siège à Paris, 2, Rue Blanche, et succursale à Vallorbe, a révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. des 27 août 1889, n° 142, page 686, et 15 octobre 1896, n° 287, page 1181: 1^o La durée de la société est prorogée jusqu'au 31 décembre de l'an 2000; 2^o le capital social est fixé à 4,400,000 francs, divisé en 1760 actions de fr. 2500 chacune; 3^o les actions sont nominatives et pourront être mises au porteur; 4^o La société est administrée par un conseil composé de sept à dix membres, nommés par l'assemblée générale avec les pouvoirs les plus étendus. Le conseil se renouvelle à l'assemblée générale annuelle, à raison d'un nombre d'administrateurs déterminé suivant le nombre de membres en fonctions, de façon que le renouvellement soit aussi régulier que possible et complet dans chaque période de cinq ans. Le conseil d'administration est composé de MM. A. de Montlaur, président; A. Boucher, administrateur-délégué; H. Gall, administrateur-délégué; E. Sautter, M. Chéronnet, A. Hennin, G. Hochreutiner, L. de Seynes, E. Engel, F. Roessler, administrateurs. M. A. Boucher continue à représenter la société en Suisse auprès des autorités cantonales et fédérales et à administrer la succursale de Vallorbe en vertu des pouvoirs qui lui ont été délégués le 2 août 1889. Les autres points de la publication des 27 août 1889 et 15 octobre 1896 n'ont pas subi de modifications.

28 mai. L'association **Société de fromagerie n° 1 à Ballaigues** (F. o. s. du c. du 30 septembre 1895, n° 242, page 1008), fait inscrire qu'elle a dans son assemblée générale du 4 mars et séance du comité du 18 mars 1907 constitué son comité de: Auguste Rose, président; Jules Bourgeois, vice-président; David Conod, caissier; suppléants: Alfred Leresche et Albert Rose; tous domiciliés à Ballaigues.

28 mai. L'association **Société de fromagerie de Premier**, à Premier (F. o. s. du c. du 11 juin 1887, n° 60, page 470, et du 9 janvier 1903, n° 9, page 34), fait inscrire que son comité est composé de: Jean-Henri Cochet, président; Emile Pogot, caissier; Alexis Caudaux, secrétaire; Jules-Louis Caudaux et Louis Develey, membres suppléants; tous domiciliés à Premier.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1907. 28 mai. Sous la dénomination de **Section Neuchâteloise de la Société de Zofingue**, il existe à Neuchâtel une société d'étudiants, régie par les dispositions du titre 28 du Code fédéral des Obligations. Les statuts portent la date du 17 juillet 1899 et se réfèrent à ceux de la société de Zofingue, société suisse d'étudiants, dont la section neuchâteloise fait partie intégrante. La société a pour but de développer chez ses membres le véritable esprit national Suisse. La section neuchâteloise, en particulier, travaille à réaliser ce but en développant, soit par des actes extérieurs conformes aux statuts, soit par son activité intérieure, le sentiment patriotique et la culture intellectuelle de ses membres. Peuvent faire partie de la société les étudiants de nationalité suisse âgés de 17 ans révolus, et fréquentant l'académie ou la faculté de théologie indépendante de cette ville. La société est dirigée par un comité de quatre membres, se composant du président, du vice-président, du caissier et du secrétaire, nommés par les membres de la société, dans leur assemblée générale. Les communications aux membres de la société se font par avis affichés à l'académie, et aux tiers, s'il y a lieu, par publications dans un journal de la ville de Neuchâtel au choix du comité. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur délégué nommé par l'assemblée générale de la société pour trois ans et choisi parmi les vieux-zofingiens de Neuchâtel, ville; il est rééligible et oblige la société par sa signature individuelle. L'administrateur délégué est actuellement Charles Hotz, avocat-notaire, de Neuchâtel, y domicilié.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22144. — 28. Mai 1907, 8 Uhr.

J. Guallini, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Konfiseriewaren.

Durststiller

N° 22145. — 14 mai 1907, 8 h.

Fils de **R. Picard & C^e**, fabricants et négociants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

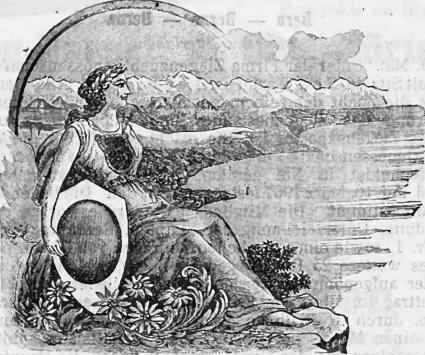
Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 22146. — 28. Mai 1907, 8 Uhr.

„**Helvetia**“ Schweizer Milch-Chocolade- und Cacao-Werke,
Aktien-Gesellschaft,
Basel (Schweiz).

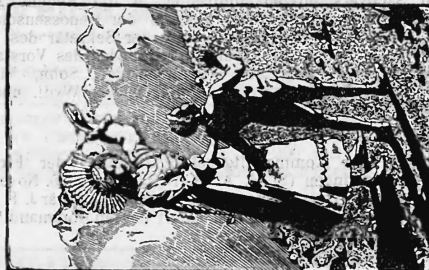
Schokoladen, Kakaos, Konfitüren und Milchpräparate



Nr. 22147. — 28. Mai 1907, 8 Uhr.

„**Helvetia**“ Schweizer Milch-Chocolade- und Cacao-Werke,
Aktien-Gesellschaft,
Basel (Schweiz).

Schokoladen, Kakaos, Konfitüren und Milchpräparate



N° 22148. — 28 mai 1907, 8 h.

Buttin & C^e, successeurs de Pharmacie du Professeur Buttin,
fabricants,
Lausanne (Suisse).

**Produits physiologiques utilisés en médecine
et en pharmacie.**

(Transmission du n° 13013 de L^s Buttin pharmacien et professeur.)

"Organoïdes"

N° 22149. — 28 mai 1907, 8 h.

Buttin & C^e, successeurs de Pharmacie du Professeur Buttin,
fabricants,
Lausanne (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

(Transmission du n° 13014 de L^s Buttin pharmacien et professeur.)

N° 22150. — 25 mai 1907, 8 h.

Manufacture Jurassienne de cigares, Hermann & C^e,
Delémont (Suisse).

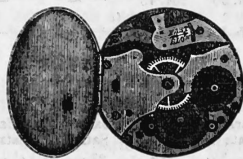
Cigares.



N° 22151. — 25 mai 1907, 5 h.

J. Bonnet, fabricant,
Bienne (Suisse).

Mouvements de montres.



N° 22152. — 25 mai 1907, 5 h.

J. Bonnet, fabricant,
Bienne (Suisse).

Mouvements de montres.



Nr. 22153. — 27. Mai 1907, 8 Uhr.

Chemische Werke Reiherstieg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Hamburg (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Drogen für industrielle Zwecke, Mittel zur Tier- und Pflanzenpflege. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel. Firnisse, Lacke, Sikkative und Trockenstoffe, Beizen, Harze, Harzprodukte, Klebstoffe, Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Imprägniermittel, Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Kühlmittel, Benzin. Aerztliche, gesundheitliche Instrumente und Geräte. Physikalische, chemische Apparate, Instrumente und Geräte. Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Rostenfernungsmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel, Holzkonservierungsmittel.

Festoform

Restriction d'emploi.

N° 22029. — Croisier, Bizeau et C^e, Genève. — L'emploi de cette marque est restreint à Fondants-chocolats, confiserie-pâtisserie et fours secs. — Communiqué au bureau et enregistré le 28 mai 1907.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die der Firma Fritz Schröter, Buchhandlung, in Zürich, unterm 17. Januar 1907 ausgestellte und nun verloren gegangene rote Handelsausweiskarte Nr. 1916, z. Z. auf den Reisenden Rud. Kaspar lautend, gültig für das Jahr 1907, wird hiemit kraftlos erklärt und hat nur das an die Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit. (V. 22)

Zürich, den 29. Mai 1907.

Statthalteramt: J. H. Müller.

„La Préservatrice“, Compagnie anonyme d'assurances contre les risques d'accidents, PARIS

Actif

Bilan au 31 décembre 1906

Passif

fr.	ct.		fr.	ct.	
3,750,000	—	Actionnaires.	5,000,000	—	Fonds social
55,465	30	Espèces en caisse.			Réserve en accroissement du capital social:
706,026	08	Espèces, au Crédit Lyonnais, au Comptoir National d'Es-			Réserve statutaire fr. 1,000,000. —
		compte, au Crédit Industriel et Commercial, à la Banque			Réserve disponible » 3,985,946. 64
		Commerciale Neuchâteloise, à la Banque Commerciale			
9,862,526	35	Vaudoise et à la Société Générale Belge.			Réserve pour risques en cours 665,899 20
2,042,376	05	Titres de rentes et diverses valeurs dont détail ci-contre			Réserve pour éventualités sur arriéré de primes 175,000 —
		fr. 61,757 de rente 3 % français déposés à la Caisse			Réserve pour éventualités sur placements 600,000 —
302,224	25	des Dépôts et Consignations à titre de cautionnement.			Réserve pour sinistres en règlements:
		fr. 9,000 de rente 3 % belge déposés à la Banque Natio-			Sur assurances régies par le droit commun fr. 1,556,192. 25
2,000,000	—	nale de Belgique à titre de cautionnement.			Sur assurances régies par la loi du 9 avril
		Cautionnement déposé à la Caisse des Dépôts et Consi-			1898 » 4,044,201. 85
300,000	—	gnations.			
35,595	—	Cautionnement en Belgique.			Réserve pour vacations médicales, médicaments et frais
87,972	17	Reports sur titres et effets à recevoir.			d'expertise à liquider:
1,285,964	45	En comptes courants et divers.			Sur assurances régies par le droit commun fr. 152,134. 10
517,199	95	Immeuble, 18, rue de Londres. (B. 24)			Sur assurances régies par la loi du 9 avril
382,878	10	» 13, rue Saint-Lazare.			1898 » 476,220. 50
103,109	60	» 7, rue d'Athènes.			
		Intérêts à recevoir.			Réserve représentant l'amortissement de fr. 85,127. 30 de
		Primes à recevoir:			rente à servir à 460 bénéficiaires 1,028,255 —
1,363,677	—	fr. 454,904. 15. Sur assurances régies par le droit commun.			Réserve pour arrérages de rente à servir sur reliquats
		» 908,772. 85. Sur assur. régies par la loi du 9 avril 1898.			de garantie 88,541 —
1,632,114	24	Agents, solde de leurs comptes en espèces.			Réserve pour éventualités sur sinistres soumis à la révision
10,000	—	Imprimés et registres en magasin et chez les agents.			(art. 19 de la loi du 9 avril 1898) 25,000 —
993,993	25	Titres de cautionnements déposés par les agents de la com-			Réserve pour risque de survie 195,783 —
		pagnie et de la société mutuelle «La Préservatrice».			Rentiers voyageurs (loi du 9 avril 1898) 503,664 —
22,807	70	Mobilier au siège social.			Réserve mathématique provisoire (belge) 7,016 35
		Avances sur sinistres:			Réserve pour commissions sur arriérés de primes et autres
284,522	70	fr. 64,009. 05 Sur assurances régies par le droit commun.			débts 150,000 —
26,455	85	» 220,513. 65 Sur assur. régies par la loi du 9 avril 1898.			Cautionnement à l'Etat français 2,000,000 —
		A recevoir sur provisions stipulées payables d'avance sur			» à l'Etat belge 300,000 —
		assurances régies par la loi du 9 avril 1898.			Provision sur primes stipulées payables d'avance:
					Sur assurances régies par la loi du 9 avril
					1898 fr. 1,168,558. 90
					Sur assurances régies par le droit commun 80,743. 96
					Cautionnements déposés par les mandataires de la Compagnie
					et de la société mutuelle «La Préservatrice» 993,993 25
					Créditeurs divers 477,878 49
					Caisse de prévoyance des employés 477,354 20
					Dividende (solde à payer) 539,135 —
					Soldes dus sur sinistres réglés:
					Sur assurances régies par le droit commun fr. 2,208. 75
					Sur assurances régies par la loi du 9 avril
					1898 » 59,978. 85
					Réassurance 11,232 75
25,764,908	04				
					25,764,908 04

Eidgenössische Transportversicherungsgesellschaft in Zürich

Aktiva.

25. Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 1906.

Passiva

Fr.	Ct.		
4,000,000	—	Obigationen der Aktionäre.	(B. 26)
21,677	55	Wechsel-Portefeuille.	
9,843	83	Kassabestand.	
245,915	60	Konto-Korrent-Guthaben bei Bankiers.	
2,326,845	—	Effektenbestand (Kurswert am 31. Dez. 1906 Fr. 2,482,353.—)	
22,846	10	Guthaben für laufende Zinsen aus dem Effekten-Portefeuille.	
1,046,769	13	Ausstände bei Agenturen, Gesellschaften und direkten Kunden.	
7,673,867	21		

Aktienkapital: 5000 Aktien à Fr. 1000.	Fr. 5,000,000	—
Vortrag für laufende Risiken	Fr. 450,000. —	—
» » schwebende Schäden	» 800,000. —	—
Guthaben verschiedener Gesellschaften		89
Diverse Kreditoren		14
Kapital-Reservefonds (mit diesjähriger Ueberweisung Fr. 275,000.—)	225,000	—
Gewinn- und Verlust-Konto	140,039	18
	<u>7,673,867</u>	<u>21</u>

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft,

Der Präsident:

Der Direktor:

A. Schoeller.

Köhler.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze

Vom 25. Mai 1907

Wechselkurse (Sichtkurse)															
Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York	
Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage	
Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	L.	L.	per 1 £	per 1 £	Fr.	Fr.	Kr.	Kr.		
Schweiz pr. Fr. 100.—	—	—	—	81.28	81.83	100.—	100.10	Fr. 25.20	25.15	99.825	99.90	95.57 ³	95.70	—	
Amsterdam pr. fl. 100.—	208.60	208.85	—	—	169.20	169.32	208.50	209.50	fl. 12.10 ¹ / ₂	12.05 ¹ / ₂	—	208.05	199.45	199.65	
Deutschland pr. Mk. 100.—	123.08	123.15	59.05	59.10	—	—	123.10	123.20	Mk. 20.48	20.43	122.78 ³ / ₄	122.875	117.65	117.85	Mk. 4=0,95 ¹ / ₂ ctn.
Italien pr. Lire 100.—	99.90	100.—	—	—	81.93	81.30	—	—	l. 25.21	25.16	99.75	99.85	95.47 ³	95.62 ³	
London pr. £ 1.—	25.16 ¹ / ₂	25.18	12.08 ³ / ₄	12.09	204.55	204.6 ¹ / ₂	25.17	25.19	—	—	25.11 ¹ / ₂	25.13	£ 10=240.55	240.95	Checks Cable (trans) \$ 4.8300 \$ 4.8750
Paris pr. Fr. 100.—	100.15	100.20	48.07 ¹ / ₂	48.12 ¹ / ₂	81.41	81.46	100.15	100.25	Fr. 25.15 ¹ / ₂	25.10 ¹ / ₂	—	—	95.70	95.85	\$ 1 = Fr. 5.16 ¹ / ₂
Wien pr. Kr. 100.—	104.55	104.52	—	—	84.93	84.99	104.55	104.65	Kr. 24.12	24.02	104.80	104.40	—	—	
New York pr. \$ 1.—	5.15 ¹ / ₂	5.17 ¹ / ₂	—	—	—	—	5.15	5.18	\$ 4.88	4.86	5.1475	5.1575	—	—	

Diskontsätze

Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte)

Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		New-York
Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	on call
4 1/2	4	5	8 1/2	5 1/2	4 1/2	5	4 1/2	5	—	4	3 7/16 — 9/16	3 1/2	3 3/8	4 1/2	4 1/2	7

Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements

(April)

Tarif-Nr.	Zollansatz Fr.	
359	50. —	In dem in den Tarifentscheiden pro Monat März 1907, Nr. 12, publizierten NB. ad 359 sind im Entscheid sub lit. <i>b</i> die Worte: «zwei und mehrfachen» zu streichen. Der Entscheid sub lit. <i>c</i> betr. die vier- und mehrfachen unechten Vigognegarne tritt erst mit 1. August 1907 in Wirksamkeit.
446	frei	Abfälle von Kunstseide.
835	35. —	Messingwaren, gebeizt.
Ausfuhrtarif.		
3	1. —	Zu streichen «ad 3 Hadern (Lumpen), aller Art zur Papierfabrikation (Dünglumpen fallen unter Nr. 1 des Ausfuhrtarifes und sind somit zollfrei)».

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes

(Avril)

N° du tarif	Taux de droit Fr.	Observations
359	50. —	Supprimer, dans les décisions sur l'application du tarif, n° 12, publiées en mars 1907, dans le NB, ad 359, lettre b, les mots: «à deux ou plusieurs bouts». La décision sous lettre c, concernant les fils imitation vigogne à quatre bouts ou plus, n'entrera en vigueur que le 1 ^{er} août 1907.
446	exempt	Déchets de soie artificielle.
835	35. —	Ouvrages en laiton, décapés.
Tarif d'exportation.		
3	1. —	Supprimer l'annotation: Ad 3. chiffons (drilles) de tout genre pour la fabrication du papier (les chiffons pour engrais rentrent dans le n° 4 du tarif de sortie et sont, par conséquent, exempts de droits).

Uhrenexport nach England

Laut Beschluss der britischen Regierung ist die Einfuhr in England von Gold- und Silberwaren, welche nicht mit dem amtlichen englischen Kontrollstempel versehen sind, vom 1. Juni an untersagt.

Die schweizerischen Fabrikanten werden also künftighin gezwungen sein, die nach England bestimmten goldenen und silbernen Uhrgehäuse in rohem Zustande zur Stempelung dorthin zu senden und hierauf behufs Fertigstellung und Einsetzens der Uhrwerke wieder nach der Schweiz zurückkommen zu lassen, worauf erst die Ausfuhr wieder erfolgen können.

Exportation d'horlogerie en Angleterre.

— Ensuite de décision du gouvernement britannique, l'importation en Angleterre de montres d'or et d'argent, dont les boîtes ne sont pas munies du poinçon de contrôle anglais, est interdite à partir du 1^{er} juin.

En conséquence, les fabricants suisses sont mis dans l'obligation de faire revêtir, à l'avenir, du poinçon anglais leurs boîtes de montres à l'état brut, pour ensuite y introduire à l'état fini les mouvements, en vue de l'expédition des montres.

Ausstellungen — Expositions

Tokio. Zu Folge einer Mitteilung des japanischen Ministeriums des Auswärtigen an die schweizerische Gesandtschaft in Tokio hat die japanische Regierung kürzlich beschlossen, im Jahre 1912 in Tokio eine grosse Ausstellung zu veranstalten. Die Reglemente dieser Ausstellung, welche die grösste in Japan je stattgefundene sein wird, sind noch nicht festgestellt. Obwohl die Ausstellung offiziell nicht als internationale bezeichnet ist, beabsichtigt die Regierung doch, alle Länder zur Teilnahme an derselben einzuladen und sie bezüglich Organisation und Ausdehnung zu einer solchen zu gestalten. Die direkten Ausgaben der Landesregierung werden annähernd auf 10 Millionen Yen veranschlagt, und man nimmt an, dass Stadt und Präfektur von Tokio, die übrigen Präfekturen und die Regierungen der neuen Territorien zusammen eine gleich grosse Summe beisteuern werden.

Am 20. März d. J. ist in Tokio eine Gewerbeausstellung eröffnet worden, die bis zum 31. Juni dauern wird. Es ist dies ein Versuch, den die Stadt Tokio im Hinblick auf das für 1912 geplante grossangelegte Projekt unternommen hat.

Grande exposition à Tokio en 1912. Suivant une communication faite à la légation suisse à Tokio par le ministre japonais des affaires étrangères, le gouvernement impérial a récemment décidé d'organiser une grande exposition qui s'ouvrira à Tokio le 1^{er} avril 1912 et durera jusqu'au 31 octobre de la même année. Les règlements ne sont pas encore arrêtés.

Cette exposition sera la plus grande qui ait jamais eu lieu au Japon. Bien qu'elle ne soit pas désignée sous le nom d'*Exposition internationale*, le gouvernement se propose de la rendre essentiellement internationale, quant à son organisation et à son étendue, et d'inviter tous les pays du monde à y prendre part.

Les dépenses directes du gouvernement central sont évaluées approximativement à 40 millions de Yen et l'on compte que la ville et la préfecture de Tokio, les autres préfectures et les gouvernements des nouveaux territoires contribueront pour une somme égale, de sorte que le total des dépenses ne sera pas inférieur à 20 millions de Yen (le Yen = fr. 2. 70 environ).

Une exposition industrielle s'est ouverte à Tokio le 20 mars dernier et doit durer jusqu'au 31 juillet. C'est un essai tenté par la ville de Tokio en vue du grand projet de 1912.

Die solothurnische Industrie im Jahre 1906

An der Hochkonjunktur, welche die Signatur des Wirtschaftsjahres 1906 auf der ganzen Erde bildete, hat, dem Jahresbericht des solothurnischen Handels- und Industrievereins zufolge, die solothurnische Industrie in reichem Masse teilgenommen. Sämtliche Industrien, sowohl die für den Export wie für den Inlandsbedarf arbeitenden, waren voll beschäftigt und hatten zum Teil Mühe, den Nachfragen zu genügen.

Der Gesamtexport der Schweiz ist von 969,321,000 Fr. im Jahre 1905 auf 1,074,868,000 Fr. im Jahre 1906 angestiegen und hat damit die Milliarde erheblich überschritten. Die Zunahme beträgt 105,5 Millionen Fr. = 10,8 %, gegen 77,8 Millionen = 8,7 % im Vorjahre.

An der Mehrausfuhr partizipieren von den im Kanton Solothurn vertretenen Industrien namentlich die Uhrenindustrie, welche mit 150 Millionen Fr. das Vorjahr um 19 Millionen übertrug, und weitaus die grösste bisher erreichte Ziffer aufweist, die Maschinenindustrie mit einer Mehrausfuhr von 6 Millionen Fr., Kammgarn mit 4,2 Millionen Fr., rohe Kammgarngewebe mit 380,000 Fr., Schubwaren mit 612,000 Fr.

Der vorzügliche Geschäftsgang hat eine grosse Zahl von Neugründungen und Erweiterungen bestehender Etablissements im Kanton Solothurn zur Folge gehabt, zum Teil mit bedeutenden Neubauten.

Die Zahl der durch die neugegründeten Etablissements beschäftigten Arbeiter beträgt gegen 300.

Im Jahre 1906 sind im ganzen 24 Firmen dem Fabrikgesetz neu unterstellt worden. Die Gesamtzahl der diesem Gesetze unterstehenden Firmen im Kanton ist damit auf 233 angestiegen.

Die wirtschaftliche Prosperität des Jahres 1906 kommt auch im stark gesteigerten Verkehre der solothurnischen Bank-Etablissements zum Ausdruck. Der Umsatz (Gesamtverkehr im Soll und Haben) beträgt zum Beispiel:

	1906	1905	Zuwachs
Soloth. Kantonalbank	502,802,329. —	448,729,477. —	54,072,852. —
Soloth. Handelsbank	161,414,880. —	110,622,762. —	50,792,117. —
Ersparniskasse Olten	92,911,430. —	80,950,876. —	11,960,554. —

Ein Charakteristikum des Wirtschaftsjahres 1906 bildet im weiteren das scharfe Anziehen der Preise der meisten Rohmaterialien und Halbfabrikate, sowie die starke Steigerung der Arbeitslöhne auf der ganzen Linie. Die Erhöhung der letzteren geht in gewissen Industrien bis auf 10 bis 20 %. Dabei herrschte vielerorts beinahe das ganze Jahr hindurch empfindlicher Mangel an Arbeitskräften.

Die Unternehmer waren ihrerseits gezwungen, der Produktionsverteuerung durch entsprechende Erhöhung der Warenpreise zu begegnen.

Mehrere Industrien suchten dies durch gemeinsame Preisaufschläge zu erzielen. Einige haben formelle Kartelle abgeschlossen, so namentlich die Uhrenindustrie, wo sich sozusagen jede Branche organisiert hat.

Bei diesen Zusammenschlüssen der Uhrenindustrie ist man aber nirgends über die loseste Kartellform, nämlich die blosse Preiskonvention, hinausgekommen. Sozusagen alle Verbände sind auf der gleichen Grundlage abgeschlossen, das heisst sie stellen als Zweck auf: a. die Verkaufspreise auf normale, einen angemessenen Nutzen bringende Höhe zu heben; b. gegen die übertriebenen Kreditgewährungen anzukämpfen; c. die Verkaufsbedingungen (Skonti, Zahlungsstermine) einheitlich zu regulieren.

Alle drei Punkte lassen sich indessen auf einen einzigen zurückführen, nämlich die Hebung der Verkaufspreise. Die beiden anderen Punkte sind nur die notwendige Ergänzung dazu, da ohne Fixierung der Zahlungsstermine und Rabatte der Verkaufstakt selbst illusorisch wäre. Die Produktion selbst ist bei allen diesen Kartellen vollständig frei gelassen. Jedes Mitglied ist berechtigt, innerhalb der durch den Tarif gezogenen Preisgrenze so viel Waren auf den Markt zu bringen, als es absetzen kann.

Hierin liegt aber, wie der Bericht des weitemaassführenden, der schwache Punkt dieser Kartelle. Mit einer blossen Preiserhöhung wird das Uebel, das bekämpft werden soll, nämlich die regellose Konkurrenz und die damit zusammenhängende Preisschleuderei, nicht beseitigt. Man trifft bloss die Wirkung, aber nicht die Ursache des Missstandes. In der Regel liegt ja der Grund der gedrückten Preise in der beginnenden oder schon eingetretenen Ueberproduktion. Dieser muss entgegengewirkt werden, wenn eine dauernde Sanierung der Lage eintreten soll. Auf dem Weltmarkt werden die Preise durch das grosse Gesetz von Angebot und Nachfrage bestimmt, und auch ein Kartell kann dasselbe durch künstliche Preiserhöhungen nicht umstürzen. Es muss damit anfangen, Angebot und Nachfrage in Einklang zu bringen und dies, wo es notwendig ist, auch durch Produktionslimitierungen tun. Dazu braucht es aber eine engere Organisation als das Preiskartell. Bei einem solchen werden die Mitglieder nicht nur nicht geneigt sein, ihre bisherige Produktion freiwillig einzuschränken, sondern sie werden im Gegenteil dieselbe zu vermehren suchen, um aus den erhöhten Preisen doppelten Vorteil zu ziehen. Damit tritt aber vollständige Uebersättigung des Marktes ein, und die Produkte finden zum vollen Preise keine Käufer mehr. Um dieselben dennoch abzusetzen, finden geheime Verkäufe unter dem Tarife statt, die bei den erhöhten Preisen des Kartells immer noch ein lohnendes Geschäft ermöglichen. Der Tarif wird damit zur eigentlichen Prämie der Unterbietungen. Diejenigen, welche die Preise einhalten, werden geschädigt, da sie ihre Kundschaft verlieren. Die Folge ist, dass sie sich, sobald sie dies fühlen, vom Kartell zurückziehen und den Zusammenbruch desselben herbeiführen.

Verschiedene Kartelle haben allerdings, um die nötigen Garantien für die Einhaltung der Verpflichtungen zu schaffen, scharfe Strafbestimmungen aufgestellt und sich die Einkassierung der verhängten Bussen durch Wechsel, welche von den Mitgliedern blanco unterschrieben werden, gesichert. Zum Teil haben sie zur Ueberwachung der Mitglieder eigene Kontrollorgane angestellt, welche die Etablissements regelmässig besuchen und die Bücher prüfen.

Die Praxis hat aber gezeigt, dass diese Massnahmen keinen genügenden Schutz gegen Unterschleife bieten. Wer die Verpflichtungen umgehen will, tut dies ausserhalb der ordentlichen Buchführung und des der Kontrolle zugänglichen Geschäftsverkehrs. Die Fakturausstellung, wie deren Bezahlung, erfolgt meist vollständig korrekt, es finden aber Begünstigungen des Käufers durch grössere Lieferungen als fakturiert, oder durch stille Rückvergütung statt. Vereinzelt Fälle, die gelegentlich von den Kontrollorganen namhaft gemacht werden können, sind unbedeutend im Vergleich zu denjenigen, die sich nicht fassen lassen.

Mit dem Zusammenbruch der Kartelle wird der Zustand meist schlimmer als er vorher war. Die Unterschleife haben gegenseitiges Misstrauen erzeugt, und statt des vermehrten Solidaritätsgefühls, das das Kartell hätte schaffen sollen, ist der Konkurrenzkampf nur noch ein erbitterter geworden.

Die schon in so vielen andern Industrien gemachte Erfahrung, dass Kartelle ihren Zweck nur erfüllen und dauernden Bestand haben, wenn sie in einer höheren Verbandsform abgeschlossen werden, erwahrt sich somit auch in der Uhrenindustrie. Eine solche Organisation bedingt aber, wie schon gesagt, dass nicht nur die Preise, sondern auch die Produktion gebunden wird. Wohl muss der Einzelne dabei ein grosses Stöck seiner geschäftlichen Selbständigkeit opfern, das heisst, er darf nicht mehr produzieren, als ihm das Kartell auf Grund der Aufnahmefähigkeit des Marktes zuweist, aber er hat die Gewähr, dass das Kartell auch die schlechteren Geschäftszeiten überdauert und, er von keinem andern Kartellmitgliedern übervorteilt werden kann.

Der Bericht des Solothurnischen Handels- und Industrievereins glaubt, dass grosse Summen, welche heute in nutzlossten Konkurrenzkämpfen verloren gehen, durch eine solche Organisation unserem Lande erhalten würden.

Die Erreichung des Zieles sollte in der Uhrenindustrie um so leichter sein, als sie bei ihrer Monopolstellung auf dem Weltmarkt hieft in einer sehr günstigen Lage ist, und viele Schwierigkeiten, die andere Industrien infolge der ausländischen Konkurrenz zu überwinden haben, bei ihr von vornherein in Wegfall kommen.

Die ausländischen Abnehmer würden sich einen solchen Preisregulierung nicht nur nicht entgegenstellen, sondern sie sogar begrüssen, da sie so gut wie die Fabrikanten selbst unter der fortwährenden Beunruhigung des Marktes durch die Preisunterbietungen leiden und empfindliche Entwertungen ihrer Lager erfahren.

Ein solcher Zusammenschluss wäre geeignet, ausser der Hebung und Stabilisierung der Preise auch eine Verbesserung der Qualität herbeizuführen, was für den Ruf dieser schönen, nationalen Industrie ebenfalls in hohem Grade wünschenswert wäre.

Nach dem Muster der Uhrenkartelle hat auch die schweizerische Metallschrauben-Industrie, in welcher der Kanton Solothurn an führender Stelle steht, eine Preiskonvention abgeschlossen. Gemeinsame Preiserhöhungen haben im weiteren die schweizerischen Schuhfabrikanten und die Buchdruckereien durchgeführt.

Zwei Etablissements der Mülerei des Kantons Solothurn haben sich dem bernischen Müllersyndikat A.-G. in Bern angeschlossen.

Amerikanische Eisenbahnen: Ueber die dem Konkurs oder dem Zwangsverkauf im Jahre 1906 verfallenen amerikanischen Eisenbahnen entnimmt der «Deutsche Reichsanzeiger» der «Railroad-Gazette» folgende Angaben:

Im Jahre 1906 sind im Konkurs geraten 6 Bahnen mit einer Betriebslänge von zusammen 204 englischen Meilen und einem Aktien- und Obligationenkapital von 55,237,000 Dollars; dem Zwangsverkauf haben 9 Bahnen mit einer Betriebslänge von zusammen 254 englischen Meilen und einem Aktien- und Obligationenkapital von 9,787,435 Dollars unterlegen.

Dem gegenwärtigen wirtschaftlichen Aufschwung entsprechend ist die Meilenzahl der im Konkurs geratenen Bahnen nur gering; sie ist — von dem Jahre 1901 abgesehen — die niedrigste seit 25 Jahren. Eine der Bahnen, die Toledo Railway & Terminal, hat infolge des im Vorjahre erfolgten Zusammenbruchs der Cincinnati, Hamilton & Dayton-Bahn, für deren Aktien sie im Betrage von 3,5 Millionen Dollars die Garantie übernommen hatte, den Konkurs anmelden müssen.

Die wichtigeren Zwangsverkäufe des Jahres 1906 waren mit einer einzigen Ausnahme lediglich die notwendigen Förmlichkeiten der Übernahme kleinerer Bahnen durch grössere Unternehmungen. Die bedeutendste der zwangsweise verkauften Bahnen, die St. Louis & North Arkansas-Bahn, ist einer Reorganisation unterworfen worden und wird jetzt als Missouri & North Arkansas-Bahn weiter betrieben.

Handelsreisende. Das Vorzeichnis der Namen der Handelsreisenden, die vom 1. Januar bis 31. März ds. Js. Taxkarton gelöst haben, kann gegen Bezahlung von 50 Cts. von der eidg. Handelskammer bezogen werden.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 28. Mai Herrn A. Wegelin als Vizekonsul der Republik Argentinien in St. Gallen, und Herrn A. Imobersteg als Vizekonsul der Republik Argentinien, in Basel das Exequatur erteilt.

Vins français. Le ministre des finances a fait approuver par le conseil des ministres du 22 mai, le texte définitif du projet de loi qu'il vient d'élaborer, et qui a pour objet de remédier à certaines causes de la crise viticole, en édictant des mesures contre la fraude. Ce projet comporte les dispositions suivantes:

Pour prévenir les abus du sucrage, il porte interdiction de sucrer en deuxième cuvée et taxe la chaptalisation, c'est-à-dire le sucrage licite en première cuvée à raison de 40 fr. par 100 kg de sucre employé à la vinification. Ce droit nouveau s'ajoute au droit de consommation ordinaire qui s'élève, comme on le sait, à 25 fr. les 100 kg. La suite des sucres est assurée de façon à prévenir les fraudes sans troubler les usages des consommateurs.

Le mouillage se fait le plus souvent à la propriété, rarement chez le négociant en gros, qui est rigoureusement surveillé, souvent dans les débits. Pour arrêter le mouillage à la propriété, le gouvernement impose à tous les vignerons, sans distinction, l'obligation de déclarer les quantités récoltées. Ils ne pourront obtenir d'expéditions que dans la limite de leurs déclarations dont l'exactitude sera contrôlée par épreuve.

Le ministre des finances propose enfin, dans le but de prévenir les fraudes dans les débits auxquels l'excès de la concurrence conduit beaucoup de détaillants et aussi, afin d'arrêter le progrès de l'alcoolisme, d'interdire l'ouverture de débits nouveaux. Il complète cette disposition par une pénalité très rigoureuse à l'égard des débits à la charge desquels les fraudes seraient constatées et auxquels il serait interdit d'exploiter, à l'avenir, un débit quelconque.

Voyageurs de commerce. On peut se procurer, auprès de la chancellerie fédérale du commerce, au prix de 50 cts. l'exemplaire, le tableau des noms des voyageurs de commerce qui se sont pourvus de cartes de légitimation payantes du 1^{er} janvier au 31 mars de cette année.

Consulats. En date du 28 mai le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Armin Imobersteg, vice-consul de la République Argentine, en résidence à Bale, et à M. A. Wegelin, vice-consul de la République Argentine, en résidence à St-Gall.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banca d'Italia.			
20 aprile	10 maggio	20 aprile	10 maggio
L.	L.	L.	L.
Moneta metallica 852,123,295	850,853,561	Circolazione . . .	1,131,767,850
Portafoglio	366,810,284	Conti corr. a vista	71,067,243
			65,646,948
Niederländische Bank.			
18. Mai	25. Mai	18. Mai	25. Mai
n.	n.	n.	n.
Metallbestand 129,780,564	131,147,723	Notenzirkulation	262,358,865
Wechselportef. 73,723,825	71,660,863	Conti-Correnti	9,751,784
			10,568,648

Société financière pour l'Industrie au Mexique

MM. les actionnaires de la société financière pour l'Industrie au Mexique sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 29 juin 1907, à 3 heures de l'après-midi, à la chambre de commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration. (1522)
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination de 4 administrateurs, conformément à l'art. 47 des statuts.
- 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1907.
- 6° Fixation des jetons de présence du conseil d'administration pour l'exercice 1907, conformément à l'art. 27 des statuts.

Conformément à l'art. 641 du code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1906, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires dès le 22 juin prochain, au siège de la société, 6, rue de Hollande, à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, les actionnaires auront, conformément à l'art. 28 des statuts, à déposer leurs titres 8 jours avant l'assemblée, au plus tard, soit avant le 22 juin 1907 à :

Genève, au siège social, 6, rue de Hollande.

Paris, au bureau de la société, 73, Boulevard Haussmann.

Mexico, au bureau de la société, Ocampo 4.

Genève, le 1^{er} juin 1907.

**Società della Ferrovia Elettrica
Bellinzona-Mesocco**

I Signori Azionisti sono convocati in

assemblea ordinaria

per domenica, 16 giugno 1907, alle ore 2 pom.

nella sala dei commercianti, a Bellinzona

per deliberare e risolvere sulle seguenti

Trattande:

- 1° Resoconto sulla gestione del 1906.
- 2° Rapporto dei revisori dei conti. (1523)
- 3° Nomina del consiglio d'amministrazione.
- 4° Nomina dei revisori dei conti.

Il resoconto annuale ed il rapporto dei revisori dei conti si possono ritirare dall'amministrazione sociale a partire dal 4^o giugno p.v.

I Signori Azionisti che desiderano partecipare all'assemblea, sono invitati ad annunciarsi prima del 15 giugno 1907 presso l'amministrazione sociale, indicando il numero delle azioni che si trovano in loro possesso e ritirando la rispettiva tessera d'ammissione la quale servirà pure di biglietto di andata e ritorno per Bellinzona.

In casi dubbi l'amministrazione è in diritto di esigere il deposito delle azioni.

Mesocco, 29 maggio 1907.

Società della Ferrovia Bellinzona-Mesocco:

G. Schenardi, vice-presidente.

Silvio Tonella, direttore.

**Schweizerische
Druckluft- & Elektrizitäts-Gesellschaft****Generalversammlung der Aktionäre**

Samstag, den 8. Juni 1907, vormittags 11 Uhr

im Bureau der Gesellschaft, Amthausgässchen Nr. 18, in Bern

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Rechnung über den Zeitraum vom 31. Dezember 1905 bis 31. Dezember 1906 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Periodische Wahlen in den Verwaltungsrat. (1521)
- 3) Wahl der Kontrollstelle.

Vom 1. Juni hinweg sind die Bilanz, die Rechnung, der Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Kontrollstelle (O. R. 644) zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft, Amthausgässchen Nr. 18, in Bern, aufgelegt.

Bern, den 29. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3—4 Monate à 4³/₄ % Zins per Jahr
ohne Provisions-Berechnung (9)

gegen Eigenwechsel.

Basel, 24. Mai 1907.

Die Direktion.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

Oerlikon bei Zürich

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 15. Juni 1907, nachm. 3 Uhr**

im Bürenggebäude in Oerlikon bei Zürich

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Protokolles der ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1906.
- 2) Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-Kontos und des Berichtes des Revisors pro 31. Dezember 1906.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 4) Wahl des oder der Rechnungs-Revisoren für das Geschäftsjahr 1907.
- 5) Eventuelle Ernennung eines Verwaltungsratsmitgliedes.
- 6) Mitteilungen. (1530)

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisionsbericht liegen vom 5. Juni 1907 ab zur Einsicht der Aktionäre in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Die Stimmkarten sind bis Mittwoch, den 12. Juni 1907, abends 6 Uhr, unter Ausweis des Aktienbesitzes vom Bureau der Gesellschaft in Oerlikon, von den Herren Lombard, Odier & Cie., Genf, bzw. Herren Chavannes & Cie., Lausanne, oder von den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, zu beziehen.

Oerlikon, den 30. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon, Ste-Croix

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le mardi, 18 juin 1907, à 11¹/₄ heures du matin, au Grand Hôtel des Rasses près Ste-Croix.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1906 et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 3° Votation sur le résultat de l'exercice et fixation du dividende.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination de contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès aujourd'hui à la disposition des actionnaires au siège social à Yverdon.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent signer et adresser avant le 17 juin la déclaration dont la formule est à leur disposition au siège social à Yverdon, à la gare de Ste-Croix et auprès de M. Charles Stouky, secrétaire du conseil, à Lausanne.

Yverdon, le 27 mai 1907.

Au nom du conseil d'administration,

(1514)

Le secrétaire:

Ch. A. Stouky.

Société de l'Hôtel Victoria, à Interlaken

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi, 6 juin 1907, à 2 heures du jour, à l'Hôtel Victoria, à Interlaken.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports et sur la répartition du solde du compte de profits et pertes; fixation du dividende.
- 4° Renouvellement du conseil d'administration.
- 5° Nomination des contrôleurs.
- 6° Propositions individuelles. (1454)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, dès le 24 courant.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez Messieurs A. Cuénod et Cie., à Vevey, du 24 mai au 4 juin 1907.

Interlaken, le 18 mai 1907.

Le conseil d'administration.

Hotel Hecht A.-G. St. Gallen**Aufforderung an die Aktionäre**

Die Herren Aktionäre, welche ihre Resteinzahlungen auf die gezeichneten Aktien noch nicht geleistet haben, werden hiermit eingeladen, ihrer Verpflichtung nachzukommen und die rückständigen Beträge bis 15. Juni 1907 bei Herrn Rechtsanwalt J. Leising in St. Gallen zu entrichten. Wer dieser Aufforderung nicht Folge leistet, wird seiner Anrechte aus der Aktienzeichnung und der geleisteten Teilzahlungen zugunsten der Gesellschaft verlustig erklärt. Art. 634 und 635 O. R. und § 7 der Statuten.

St. Gallen, den 31. Mai 1907.

(1477-)

Der Verwaltungsrat.

Notice is hereby given that the ordinary annual general meeting of the Photochrom Company Limited will be held at eleven o'clock in the morning of Saturday, the fifteenth of June one thousand nine hundred and seven, to receive and consider the report and accounts for the year ended thirty first of December one thousand nine hundred and six, to declare a dividend and to proceed to the statutory elections and to transact the ordinary business of the Company. By order of the chairman of the Board of Directors. (1512)

Wasser-Hochdruck-Schläuche



(1463)

Nachfolger von J. Wiederkehr & Co., Winterthur

für Garten- und Strassenbesprengung und Löschzwecke. Ferner sämtliche Schlauch-Armaturen, Wasserverteiler, Rasensprenger, Wendrohre, Schlauchhülsen etc.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Man verlange Muster und Spezial-Offerten.



Ständig grosse Lager in Bureau-Möbeln aller Art.

Reich illustr. Katalog Nr. 86 gratis.

Oscar Rutishauser & Co.

„Oceanic“, St. Gallen

(1108)

In eigener Schreinerei fabrizieren wir als Spezialität einheitliche **Bureau-Einrichtungen**, den speziellen Bedürfnissen angepasst. Mit Vorschlägen, Skizzen, Berechnungen dienen wir gerne.

4 1/2 % Hypothekar-Anleihen I. Ranges

der

Schweiz. Glasindustrie Siegwart & Co A.-G.

Hergiswil und Küssnacht

Gemäss Amortisationsplan gelangen am 30. November 1907 5 Partiaien zur Rückzahlung. An der heute vorgenommenen Auslosung wurden folgende Nummern gezogen:

Nr. 1, 32, 53, 161, 175.

Die Titel, die mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons abzuliefern sind, werden vom 30. November an von der Kasse der Bank in Luzern eingelöst. Nach diesem Datum tragen die gezogenen Obligationen keinen Zins mehr. (1521)

Luzern, 23. Mai 1907.

Bank in Luzern.

FABRIKEN

Die technische Ausarbeitung von (1412-)

umbaubedürftigen Anlagen

sowie

Neu-Anlagen

nach bewährten, modernen Systemen übernimmt

G. Bäschlin-Fierz, Austrasse 15, Zürich III.

Zeit-Registrier-Apparate

zur Kontrolle des Personals in Bureaux und Fabriken etc.

Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten

Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

(201-) Amerikanische automatische

Geld - Auszahl - Maschine

für Banken u. zur Erledigung grosser Zahltag in Fabriken

in einem Viertel der bisher gebrauchten Zeit

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch Probezahltag ohne Kaufs-Verbindlichkeit

Bareiss, Wieland & Co., Zürich

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Tüchtiger, solider, Mitte der 30 Jahre stehender Mann, mit vielseitiger und mehrjähriger Erfahrung als (1525)

Gliessermeister

mit prima Zeugnissen u. Referenzen, sucht Verhältnisse halber seine jetzige Stellung zu ändern. Gefl. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre Z D 5954 an Rudolf Mosse, Zürich.

Kapitalgesuch

auf grössere Liegenschaft, Kr. V, Fr. 35,000, zur Ablösung zweier Schuldbriefe, v. nachweisbar pünktl. Zins. (1526)

Offerten unter Chiffre Z Y 5949 an Rudolf Mosse, Zürich.

Stelle-Gesuch

36jähr. Mann, Betreibungsbeamter einer Landgemeinde, sucht familiärer Verhältnisse halber anderweitiges Engagement, am liebsten in Bank-Institut. Ia. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. (1529)

Gefl. Angebote mit näheren Angaben sub Chiffre Z C 5903 an Rudolf Mosse, Zürich.

Jünger, tüchtiger Kaufmann sucht (1531)

aktive Beteiligung

mit Einlage von ca. Fr. 20,000. Gutgehendes Geschäft in Basel bevorzugt.

Offerten unter Chiffre Z G an Rudolf Mosse, Bern.

Wendel-treppen

eiserne

Treppenanlagen

Balkongeländer, Treppengeländer

Türfüllungen, Säulen

Gusspfosten, Dachfenster

Suter-Strehler & Co.

Konstrukt.-Werkstätte

Zürich (1097)

Ideen, Erfindungen und Patente kauft Chiffre K B 77 Rudolf Mosse, Zürich. (1485-)



Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 48
Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von garantiert. Uhren für Private. Erste Marken. Katalog gratis. (851)

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse

Verlangen Sie unsern Spezialprospekt Nr. 204 über

Hintztropfpulte und Kartenablage

(72)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarant. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Moderne
Sanitäre Anlagen
Bäder, Closets, Pissiors
für
Wohn- & öffentliche Gebäude.
H. VOGT-GUT, ARBON.

Centralheizungen
Waschküchen-Einrichtungen.
Gas- & Wasser-Installationen.
Strassensprengwagen
Prospecte & Referenzen.

(746)

Lagerhaus der Bank in Winterthur

mit Geleiseverbindung beim Güterbahnhof Winterthur.

Seit 1862 im Betrieb.

Massiver Steinbau mit gesunden, hellen und trockenen Lagerräumen für Getreide und Kaufmannsgüter aller Art; mit vorzüglichen Kellern für Wein, Öl etc. Rationelle Einrichtungen (hydraul. Aufzüge, Krane). Vieljährige Erfahrung im Lagerungsgeschäft. Günstige Gelegenheit zur Verteilung und Weiterbeförderung von Sammelendungen. Rasche Erledigung der Versandaufträge. Besondere Abmachungen bei grösseren Einlagerungen. Reglement und Gebührentarif zu Diensten. (51)

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

3 1/2 % Anleihen von 1889, 1894 und 1898

4 % Anleihen von 1900 und 1901

A. Verzinsung der Obligationen.

Die am 31. Mai 1907 fälligen Semestercoupons obiger Anleihen werden vom Verfalltage an mit Fr. 17.50, bezw. Fr. 20 für die Obligationen zu Fr. 1,000 » 8.75, » 10 » 500 bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen.
Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank, A. G.
Zürcher Kantonalbank und Filialen.
Aktiengesellschaft Leu & Cie. Bank in Zürich.
Bern: Kantonalbank von Bern.
Basel: Schweizerischer Bankverein.
Basler Handelsbank.
Schweiz. Kreditanstalt.
St. Gallen: Kantonalbank St. Gallen.
Schweiz. Kreditanstalt.
Glarus: Bank in Glarus.
Freiburg: Herren Weck & Aebly.
Genf: Union financière de Genève.
Société de Crédit Suisse.

Genf: Banque de Paris et des Pays-Bas.
Agence du Crédit Lyonnais.
Lausanne: Banque cantonale vaudoise.
Neuenburg: Herren Pury & Cie.
Berlin: Direktion der Diskontogesellschaft.
Deutsche Bank.
Berliner Handels-Gesellschaft.
Bank für Handel u. Industrie.
Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.
Frankfurt a. M.: Filiale der Diskontogesellschaft.
Filiale der Bank für Handel und Industrie.
Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.

B. Rückzahlung von Obligationen.

I. Anleihen von 25 Millionen Franken vom 30. November 1889.

Bei der achtzehnten Auslosung sind zur Rückzahlung auf den 30. November 1907 ausgelost worden:

Serien	Obligationen
Nr. 34	Nr. 8301—8400 zu Fr. 1,000
» 122	» 12101—12200 » » 1,000
» 155	» 15401—15500 » » 1,000
» 166	» 16501—16600 » » 1,000

II. Anleihen von 15 Millionen Franken vom 7. April 1894.

Bei der dreizehnten Auslosung sind zur Rückzahlung auf den 30. November 1907 ausgelost worden:

Serien	Obligationen
Nr. 275	Nr. 27401—27500 zu Fr. 1,000
» 365	» 36401—36500 » » 500
» 397	» 39601—39700 » » 500
» 440	» 43901—44000 » » 500
» 479	» 47801—47900 » » 500

C. Rückständige ausgeloste Obligationen.

Von den per 30. November 1904, 1905 und 1906 ausgelosten Obligationen sind folgende Nummern noch ausstehend:

Vom Jahre 1904: Nr. 32347 zu Fr. 500.

Vom Jahre 1905: Nr. 36754/5 zu Fr. 500.

Vom Jahre 1906: Nr. 4438, 13597, 23925, 23938, 23942, 24329, 24336 zu Fr. 1,000. Nr. 28015/20, 28025, 33422/23, 33462, 33479/80, 40407, 40437/40, 40451/54, 40460, 40465/77, 40481/83, 40493, 40498/500, 43511, 43521, 43566/79, zu Fr. 500.

Von dem am 30. November 1906 zurückbezahlten 3 1/2 % Anleihen von Fr. 10,000,000 vom Jahre 1896 sind noch folgende Obligationen ausstehend: Nr. 50430/31, 50750/54, 52493, 53011/14, 53658/61, 53794, 53968, 54032, 54038, 54259/60 zu Fr. 1,000. Nr. 55337/38, 55374/75, 55507, 55564, 55619/26, 55634, 55645/48, 57806, 59192, 59541/42, 60417, 60485, 61050/54, 61095, 61105, 61967, 62204/5, 62213/14, 62903/14, 62962, 63306, 63414, 63504/5, 63613, 63615, 63830, 63946/47, 64049/52, 64596/7, 64602/5, 64902 zu Fr. 500.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

D. 4 1/2 % Anleihen der ehemaligen Gemeinde Aussersihl.

Zur Rückzahlung auf den 1. November 1907 sind ausgelost worden:
1. Vom Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881: 41 Obligationen Nr. 46, 57, 101, 387, 606, 768, 782, 1096, 1100, 1106, 1189, zu Fr. 1,000.
2. Vom Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884: 1 Obligation Nr. 1350 zu Fr. 1,000.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Stellen:
In Zürich: Bei der Stadtkasse und bei der Schweiz. Kreditanstalt.
In Basel: Bei der Basler Handelsbank und bei der Schweiz. Kreditanstalt.
Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf. (1500)

Zürich, den 30. Mai 1907.

Der Finanzvorstand.

Zürcher Handelsbank Zürich

Aktienkapital Fr. 1,500,000. — Reserven Fr. 100,000. —

Bahnhofplatz 1

Geschäftszweige:

Konto-Korrent-Kredite und Lombard-Vorschüsse
Kreditoren- und Check-Rechnungen
Depositen- und Sparhefte (1523)
Ausgabe von Obligationen
Diskonto- und Inkasso von in- und ausländischen Wechseln
An- und Verkauf von Wertpapieren
Vermittlung von Kapitalanlagen in in- und ausländischen Wertpapieren
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande
Ausstellung von Checks und Kreditbriefen auf in- und ausländische Plätze
Einlösung von Coupons auf das In- und Ausland
Geldwechsel — Change
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Entgegennahme von Subskriptionen und Konversionen.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau-Ottringen: Bräudl, A. Not. Notariats-n. Geschäftsbureau, Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. H. Bernet, Advokat. Inkasso.
Berne: C. Tenger, not. Reconvements.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunfts-bureau, Inkasso. Unfallvers.
— A. Baner & Co., Auskünfte, Inkasso.
— Schweiz. Rechtsbureau A. Gugger, Handels-Auskunfts, Inkasso, Betreibungen, Prozessführung in allen Kantonen.
— Emil Brand, Notariat, Ink. Verwalt. etc.
— Fürsprecher Carl Martin, Spitalgasse 35.
Biel: Moser & Fehlmann, Advokatur, Amtsnotar, Inkasso, Konk. Sachen, Inform.
Brig: Moser & Fehlmann, Advokatur, Amtsnotar, Inkasso, Konk. Sachen, Inform.
Burgdorf: Kohler, Not. Auskünfte, Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandre, not. Renseignem., recouvrement, gér., etc.
Courtelary (Jura b.): Th. Jeanguenlin, not.
Chur: P. Baur (a. Konk. bet.), Rechtsb.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Erlach: A. Bräuer, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.
Freibourg: E. Beldmann, avocat. Contentieux, recouvrement. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Giercher.
Fondation en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marges et modèles. Références et tarifs à disposition.
— J. Barrès, Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseignements, recouvrement.
— Verdier, Magnin & Aubert, avocats, Marché, A. Contentieux, recouvrements, correspond. française, allemande, anglaise.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.
— Emmel, régie, vente, achat d'im., renseignements, recouvrement, remises de com., etc.

Genève: Dr. Aug. Bona, Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent. — Raisin & Band, avocats, rue du Rhône, 80. Contentieux, recouvrement, représentant des tribunaux. Correspondants à l'étranger; correspond. franç., allem., angl., ital. et espagn.
Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur u. Inkasso.
Kreuzlingen: Dr. A. Deneher, Advokat.
Kangenthal: Fürsprecher Arthur Gammann, Nachf. v. H. Müller, Advokaturbur.
Lausanne: E. Glas-Choffet, agence com.
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luzern: Huber & Inelchen, vorm. Christoph Gilli, Rechtsanw. u. Ink. Gegr. 1781.
— C. Hurter, Advokat. Inkasso, Inform.
— Theodor Loetscher, Sensal, Seehofstr. 8.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Dr. Francis Maeder et Dr. Edmond Berthoud, avocats et notaire.
— Cartier, notaire et juge de paix.
— Meckenstock & Renter, av. et not.
— Gnyot & Dubied, notaires.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.
Saignelégier (Jura b.): Joseph John, av.
Spiez: Ed. Kümmer, Notar. Inform. u. Ink.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsanw., Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Leising, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter, Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
Wil (St. Gallen): F. Schneider, Advokat.
Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso, Ob.-Winterthur.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levallant, Commercial- & Patent-Bureau.
— Forrer & Fross, Grossmünsterplatz 8, II. Bücher-Revisionen, Bilanzen, Verwaltungen. Telefon 2928.

Generalversammlung

der

A. G. Baugesellschaft Obstberg Bern

Samstag, den 8. Juni 1907, nachmittags 2 Uhr
Hotel National, Bern

Traktanden:

- 1) Verlesen des letzten Protokolls.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Liegenschaftsverkauf.
- 4) Eventuell Ankauf von Bauterrain.
- 5) Unvorhergesehenes.

Bern, den 29. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(1462;)

4 % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Compagnie du Chemin de fer régional du Val de Travers

Obligations 5 % de 1883

Les obligations nos 9, 19, 73, 79, 104, 124 ont été désignées par le sort pour être remboursées cette année; elle sont payables dès le 30 juin prochain:

à Fleurier, à la Caisse de la Compagnie (Banque Sutter & Co.),
à Neuchâtel, à la Banque Cantonale Neuchâteloise,
à Winterthur, à la Banque de Winterthur.
L'intérêt cessera de courir dès cette date. (1510')

Fleurier, le 28 mai 1907.

La Direction.

Rasch, ohne Betriebsstörung

— erstellen wir als Spezialunternehmer unsere —
— fugenlosen, unverbrennlichen —

Fussböden in Fabriken

— aus Kunstholz, dauerhaft wie Eichenholz — (13-)
— auf Beton und Steinplatten, nach eigenem System —
— selbst auf ölige Holzböden —

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

(173.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.